

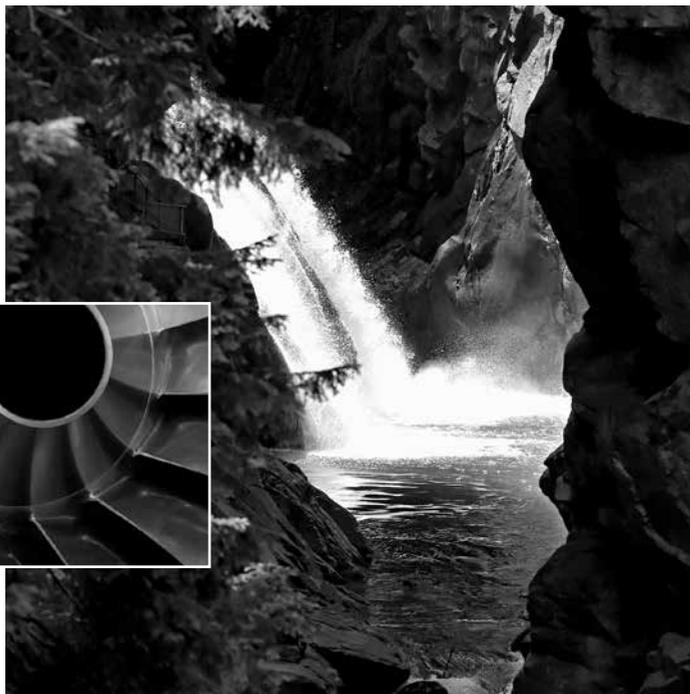
Sektion Piz Platta
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Club-Nachrichten

Sektion Piz Platta SAC





naturemade.

**Sauber.
Zuverlässig.
Faszinierend.
Strom aus Wasserkraft.**

Für Besichtigungen und Informationen rund um
die ökologische Nutzung einheimischer Wasserkraft:
www.khr.ch

KRAFTWERKE **KHR** **HINTERRHEIN AG**
Officine idroelettriche  del Reno posteriore S.A.

Inhaltsverzeichnis

Tourenleitende der Sektion stellen sich vor (Teil 1)	5
Tourenbericht Skitour 50+ auf dem Tguma 2163 m ü. M., vom 4.2.2021	7
Tourenbericht Skitour auf das Hasenflüeli 2411 m ü. M., 20. Februar 2021	8
Tourenleitende der Sektion stellen sich vor (Teil 2)	11
Gesucht: Freiwillige Helfende für Kunstprojekt	13
Rettungsdispositiv «Sanierung der Druckleitung beim EWZ in Sils i.D.»	15
Rettungsbericht 2020	17
Tourenbericht Wellblechtour auf das Gletscherhorn, 28. Februar 2021	18
Tourenbericht 50+: Chlin Hüeli 2797 m ü.M. vom 3. März 2021	21
Tourenbericht JO-Skitour von der Segnes Hütte bis nach Bargis, 6. März 2021	23
Skitourenwoche Berner Oberland, 7.3. – 13.3.2021	24
Tourenbericht 50+ Alp da Traun, 17.3.2021	30
Bödagrät 2951 m ü. M. Avers, SAC 50+ Wintertour, 14. April 2021	32
Tourenbericht Skitourenlager Maighelshütte 24. 4. – 28. 4. 21	34
Lawinhundegruppe SAC Piz Platta	36
Tourenvorschau	37

Impressum:

33. Jahrgang, Nr. 129/Clubnachrichten der Sektion Piz Platta SAC
www.sacpizplatta.ch

Hansueli Heiniger

[mv\(at\)sacpizplatta.ch](mailto:mv(at)sacpizplatta.ch)/Mitgliederkontrolle

Martina Rüegg

[lamartina\(at\)gmx.ch](mailto:lamartina(at)gmx.ch)/Rettung/allgemeine Berichte/Tourensteckbriefe

Alexandra Blumenthal

[alexandra.blumenthal\(at\)gmail.com](mailto:alexandra.blumenthal(at)gmail.com)/Tourenberichte/Tourenprogramm/
Programmänderungen

Marina Battaglia

[marina.battaglia.mb\(at\)gmail.com](mailto:marina.battaglia.mb(at)gmail.com)/Homepage

Auflage: Erscheint 4-mal jährlich: Februar, Mai, August, November

Redaktionsschluss: 1. des Erscheinungsmonats (*November-Ausgabe Mitte Oktober*)

Druck: Digitalis Print GmbH, Ringstrasse 34, 7004 Chur, www.digitalis.ch

Titelbild: *Gruppenfoto auf dem Piz Ravetsch anlässlich des Skitourenlagers auf der Maighelshütte*

helvetia.ch/chur

**Von hier.
Mit Kompetenz.**

 **Für Sie.**

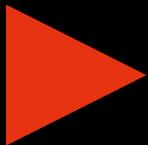


Franco Tiefenthal
Verkaufsleiter

Generalagentur Chur
T 058 280 38 11, M 079 754 44 83
franco.tiefenthal@helvetia.ch

einfach. klar. helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung

**Lassen
Sie sich jetzt
beraten!**



HMQ®

www.hmq.ch

CH-7430 Thuisis
Schützenweg 8
Fon +41 81 650 05 05
Fax +41 81 650 05 06
admin@hmq.ch

 **Architektur- und
Gebäudevermessung**

 **Vermessung und
Geoinformation**

 **Bauprojekte und
Projektmanagement**

 **Raumentwicklung,
Verkehrs- und
Umweltplanung**

Tourenleitende der Sektion stellen sich vor (Teil 1)

Marina Battaglia

Tourenleiterin seit: 2020

Was ich sonst so mache: Dozentin für Physik und Forschung in Sonnenphysik, Fachhochschule Nordwestschweiz

Lieblingstour: Piz Tambo, Nordgrat

Das steht auf meiner To-Do-Liste:
Piz Platta von Splügen nur mit Muskelkraft



Flavia Gantenbein

JO-Leiterin seit: 2016

Was ich sonst so mache: Studentin Erdwissenschaften, Ingenieurgeologie

Lieblingstour: Piz Palü, Ostgrat

Das steht auf meiner To-Do-Liste:
Pizzo Badile, Via Cassin

Markus Gartmann

JO-Leiter seit: 2009

Was ich sonst so mache:
Stv. Geschäftsführer / Software Ingenieur bei mcs engineering ag

Lieblingstour: Skitouren, dort wo der Schnee am besten ist

Das steht auf meiner To-Do-Liste:
Skitour von Chur auf den Calanda



Naturheilmittel aus eigener Produktion

www.drogerie-schneider.ch



DROGERIE
SCHNEIDER
THUSIS



 **PELLEGRINI BAULEITUNGEN**



Skitour 50+ auf dem Tguma 2163 m ü.M., vom 4.2.2021

Tourenleiter: *Paul Züllig*

Teilnehmende: *Gerda Borbach, Kathrin Bachman, Edith Lombriser, Sigi und Manfred Hewel, Ueli Bleiker, Otto Denoth und Margaretha Andreoli*

Die Tour musste wegen schlechtem Wetter vom 3. auf den 4. Februar verschoben werden. Bei strahlendem Sonnenschein sind wir um 9 Uhr in Oberurmein gestartet. Corona bedingt haben wir eine 5er- und eine 4er-Gruppe gebildet. Mit ca. 100m Abstand sind wir, bei klirrender Kälte, durch den Patrutger Wald gelaufen. In Salegnas durften wir windgeschützt eine kleine Pause einlegen. Obwohl schon etliche Spuren zum Tguma führten, hat Paul eine wunderschöne neue Route gewählt, welche die meisten noch nicht kennen. So sind wir nach gut 2 Stunden alle zusammen auf dem Tguma angekommen. Ich

lernte, dass nicht der Tguma, sondern der Lüschergrat der höchste Punkt des Heinzenberges mit 2178,4 m ü.M. ist. Man hat nie ausgelernt! Nach dem Fototermin genossen wir eine wunderschöne Pulverschneeabfahrt bis Parsiras. Eine Rast mit Kaffee und Kuchen war angesagt. Nach einem kleinen Aufstieg fuhren wir dann weiter bis Flerden, zu dritt sogar bis nach Masein. Danke euch allen für den abwechslungsreichen Tag und Paul für seine kompetente Führung.

Bericht: *Otto Denoth*
Fotos: *Paul Züllig* ■



Tguma mit Crap Grisch



Skitour auf das Hasenflüeli 2411 m ü. M., 20. Februar 2021

Tourenleiter: *Rudolf Berni*

TeilnehmerInnen: *Daniela Veraguth, Margaretha Andreoli, Martin Buchli, Paul Lehmann (Gast)*

Frühlingshaftes Wetter und grüne Wiesen zwischen Rhäzüns und Landquart. So begann unser Tag. Wie erwartet verwandelte sich die Landschaft zunehmend ins gewünschte Weiss, je näher wir unserem Ausgangspunkt, dem Parkplatz Litzirüti bei St. Antönien kamen. Sogleich stellten wir fest, dass wir nicht die einzigen waren die sich am heutigen, sonnigen Samstag für eine Tour in dieser Region entschieden. Immerhin fanden wir noch eine Parklücke auf dem grossen Platz. Wie abgemacht, stiess jetzt auch Daniela zu unserer Gruppe.





Bei angenehmer Temperatur und einem fast wolkenlosen Himmel ging es in einer recht anständigen Aufstiegsspur drei Stunden bergaufwärts unserem Ziel entgegen. Die Verhältnisse erlaubten vom Skidepot aus, einen Aufstieg aufs Flüeli. Die Rundsicht war einfach gewaltig. Noch schnell einige Fotos und schon machten wir uns wieder auf den Abstieg. Die uns folgende Gruppe war uns dankbar, denn der Platz zuoberst ist nun einmal beschränkt.



Nach einer ausgiebigen Mittagspause beim Steinmandli, bereiteten wir uns für die Abfahrt vor. Verfahren waren alle Hänge, doch im oberen Drittel bot manchmal etwas Pulver zwischen den Spuren für einigermaßen fahrbare Verhältnisse. Weiter unten, wo noch Bruchharst dazu kam, wurde es für mich, vorsichtig ausgedrückt, anspruchsvoll. Der unterste Teil präsentierte sich dann etwa so wie eine schlecht präparierte Piste und wurde somit auch für mich wieder fahrbar.

Mein Fazit: Wir erlebten einen unvergesslichen, erlebnisreichen Tag, in einer der schönsten Winterberglanschaften im Kanton.

Danke an Ruedi für die professionelle Leitung und an alle andern, dass ich an dieser Tour teilnehmen durfte.

Bericht: Paul Lehmann ■



Referenz: Bahnhof Arosa

Stahlbau hat die Lösung.

Wir bauen in Stahl für die Schweiz und für Europa, indem wir die beinahe unbegrenzten Möglichkeiten dieser Bauweise nutzen. Wir planen, zeichnen, produzieren und montieren Anlagen und Stahlbauten, die sich optimal an Ihre Bedürfnisse anpassen, wie gross diese auch sein mögen.



TOSCANO STAHLBAU

Toscano Stahlbau AG · 7408 Cazis
+41 81 650 05 80 · toscano-stahl.ch



kubli **tore**

Kubli Tore GmbH
Industriezone Unterrealta
7408 Cazis
Telefon 081 650 05 70

info@kubli-tore.ch
www.kubli-tore.ch

Tourenleitende der Sektion stellen sich vor (Teil 2)



Heini Menzi

Tourenleiter seit: 2013

Was ich sonst so mache: Seit Sommer 2019 pensioniert und Zeit für Reisen, Touren, Familie, Haus und Garten. 30 Jahre Aromen und Parfums entwickelt und hergestellt.

Lieblingstour: Eine Skitour im Avers

Das steht auf meiner To-Do-Liste: Genussenerlebnisse in den Bergen, egal wo und wann.

Ivo Emmenegger

Tourenleiter seit: 2018

Was ich sonst so mache: Programmierer im Hardware nahen Bereich. Kursleiter in der Boulderhalle Quadrel, Klettertrainer beim BSC (Bündner Sportkletter Club) und beim SAC Regiokader (RZGR) und Mitglied der alpinen Rettungsgruppe.

Lieblingstour: Es gibt viele schöne, doch die Gesellschaft ist das Tüpfelchen auf dem i.

Das steht auf meiner To-Do-Liste: Zeichen der Freundschaft (Teufelswand – URI)



Valentin Eichenberger

Tourenleiter seit: 2017

Was ich sonst so mache: Feldtechniker bei Salt Mobile SA und Sorge so für guten Mobiltelefon Empfang überall in den Bündner Bergen

Lieblingstour: Calanda via Edelwiispleissa und retour via Napoleon und Rossfallaspitz

Das steht auf meiner To-Do-Liste: Piz Buin Bike & Hike...



**ON SCHUHE
DAMEN
HERREN**

**CLOUDROCK
WATERPROOF**



Cloudrock Waterproof - Dein Wanderschuh für Halt und Schutz in rauem Gelände und bei jedem Wetter. Für Outdoor-Liebhaber, die dem Ruf des Abenteurers folgen. Mit dem speziell entwickelten Speedboard erreichst du den Gipfel schon vor dem Sonnenaufgang. Dank der Dämpfung und dem Halt möchtest du den ganzen Tag im Freien bleiben.



Besuchen Sie unseren Onlineshop unter www.degiacom-i-schuhe.ch und stöbern Sie sich ganz bequem von zu Hause aus durch unser Angebot. www.degiacom-i-schuhe.ch

 **Laufgut[®] Degiacomi**

GUTE SCHUHE - GEBEN FÜR SIE

Ihr Spezialist für gutes Laufen
Schuhtechnik / Schuhservice

Grabenstrasse 44 - 7000 Chur - Tel 0812 500 500
www.laufgut-degiacom-i.ch

schutz filisur 

Gartenbau Landschaftsbau

Schutz Filisur
Gartenbau Landschaftsbau AG
Dorfstrasse 1
CH-7477 Filisur

T 081 410 40 90
www.schutz-filisur.ch

Gesucht: Freiwillige Helfende für Kunstprojekt

Das Künstler-Duo GAEG plant im Juli/August eine Aktion zum Stillstand der Zeit. Für dieses Kunstprojekt Und.Endlich werden noch freiwillige Helfende gesucht, die Gegenstände zum Felsentor Fuorcla digl Leget tragen.

Das Projekt wurde von der Gemeinde Surses bewilligt. Wir haben im Sektionsvorstand entschieden, das Projekt nicht offiziell zu unterstützen, aber Euch Mitglieder darauf aufmerksam zu machen, falls Ihr und Eure Familien Interesse habt, als Privatpersonen mitzuhelfen.

Am Samstag, 24. Juli startet die Karawane Richtung Val d'Agnel, inklusive Dreh eines Videos. Alle Informationen zum Projekt findet Ihr unter:

www.gaeg.net/ info@gaeg.net

Thomas Huber Tel. +49 171 140 96 24 | Sibylle Omlin Tel. +41 79 665 78 30

Bei Interesse bitte direkt Kontakt mit den Künstlern aufnehmen.



HOTEL REICH

- Schweizer Küche
- Kegelbahn
- Billard

081 650 0101 - info@hotelreich.ch

Gastronomie





TOYOTA

Zweifel Garage AG

Toyota-Servicestelle - Reparaturen aller Marken

Oberdorf 44

081 651 35 85

7411 Sils i.D.

garage.zweifel@bluewin.ch



gasthaus post

wo man ankommt und genießt

dorfplatz 12 | 7411 sils i. d.
081 651 12 49 | www.post-sils.ch

montag ist unser ruhetag

thailändisch genießen | wärschaft essen
übernachten mit drei sternern

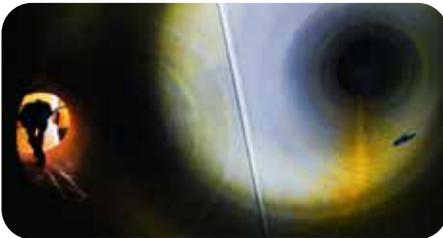
Rettungsdispositiv «Sanierung der Druckleitung beim EWZ in Sils i. D.»

Im Frühjahr/Sommer des laufenden Jahres wird die Druckleitung des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich (EWZ) in Sils i. D. umfassend saniert. Der Bergrettungsdienst unserer Sektion hat das Mandat erhalten, bei allfälligen Arbeitsunfällen jederzeit die Rettung/Bergung von Patienten sicherzustellen. Hierzu führten zwölf Retter/innen der bereits bestehenden Gruppe «Seilbahnrettung» unter der Leitung des neuen Rettungschefs, Andy Schatz, am 6. März eine Übung vor Ort durch, bei der wichtige Erkenntnisse gewonnen werden konnten.

Pius Furger ■



Freilegung des Eingangs zur Druckleitung im EWZ-Maschinenhaus in Sils i. D.



Verzweigung zu den beiden Turbinen im Innern des Druckstollens.



Improvisierte Verankerung für die Umlenkung der Seile, an denen die Bahre sowie zwei Retter/innen in den Stollen abgelassen werden.



Vom Apparatehaus oberhalb der Schynstrasse aus kann die steil abfallende Druckleitung von oben her mit einer Rettungsbahre begangen werden. Als Redundanz wird zusätzlich ein Sicherungsseil dazukommen.



Vorschau Tourenwoche SAC 50+ im Berner Oberland Mo, 20. bis Do, 23. Sept. 2021

Montag, 20. September

Fahrt mit Privatbus ab Thuisis via Hirzel, Luzern nach Sörenberg im Entlebuch. Besteigung Briener Rothorn 2'348 m. 1'000 Hm Aufstieg. Weiterfahrt via Brienz, Interlaken in die Region Grindelwald zu unserem Hotel.

Dienstag, 21. September

Eigertrail 2'320 m. Der wunderschön angelegte Bergwanderweg führt direkt am Fuss der berühmten Eigernordwand entlang. Es bietet sich eine prächtige Aussicht in die Weiten des Berner Oberlandes, sowie beeindruckende Einblicke in die Eigerwand.

Mittwoch, 22. September

SAC Glecksteinhütte, 2'317 m. Der Aufstieg zur Glecksteinhütte über den Ischpfad zählt zu den eindrücklichsten und einzigartigen Bergwegen. Uns erwarten herrliche Tief- und Weitblicke bis weit hinaus ins Mittelland.

Donnerstag, 23. September

Schwarze Schopf 2'258 m, Fahrt mit unserem Bus nach Isenfluh-Sulwald. Aufstieg Richtung Lobhörner ca. 750 Hm. Abstieg zur Grütschalp (Mürren). Anschliessend Heimfahrt via Grimsel/Furka/Oberalp nach Thuisis.

Bergführer: Christian Zinsli, Masein, TL Silvio Pellegrini

Anforderung: Die Bergwanderungen bewegen sich im Bereich von T2 bis T4

Ausrüstung: Tagesrucksack, Bergschuhe, geeignete Bekleidung gegen: Kälte, Wind, Sonne und Nässe. Hotel-Kleider, persönliche Ausrüstung nach Bedarf. Ausweise: ID, SAC

Versicherung: Ist Sache der Teilnehmer, (REGA Gönner)

Verpflegung: Lunch für unterwegs: Kaufmöglichkeiten vor Ort und im Tal

Unterkunft: Hotel in der Region Grindelwald, 2-er oder 4-er Zimmer

Preis: *Inbegriffen sind:* Übernachtung mit Halbpension im Hotel. Bergführer Pauschal 4 Tage, pro Teilnehmer total Fr. 740.–, zahlbar vor Ort
Nicht inbegriffen sind: Reisekosten, Bergbahnen, Getränke

Anmeldung: Bis Sonntag, 8. August 2021, oder nach Vereinbarung.
Chr. Zinsli, Bergführer, 079 683 80 30, E-Mail: chrizinsli@bluewin.ch
Silvio Pellegrini, 079 414 41 81, E-Mail: info@pellegrini-bau.ch

Rettungsbericht 2020

Liebe Clubkameradinnen, liebe Clubkameraden

Mit dem Wintersektionsrettungskurs in Savognin sind wir gut gestartet. Der Jubiläumsanlass für die Öffentlichkeit konnten wir ebenfalls wie vorgesehen in Splügen durchführen. Anschliessend wurden wir vom Corona-Virus überrascht. Die geplanten Ausbildungstermine mussten alle abgesagt werden. Erst am 31. August 2020 starteten wir mit der Ausbildung in der Station Thusis wieder mit einer Übung. In der Station Savognin konnte die Ausbildung im Herbst wegen einem Covid-19 Ereignis in der Schule Savognin nicht aufgenommen werden. Der Spez-Kurs Winden, organisiert durch die ARG, konnte im Oktober im Engadin durchgeführt werden. Der Einsatzleiterkurs der ARG musste jedoch wegen den ansteigenden Corona Fallzahlen wieder abgesagt werden.

Mit elf abgerechneten Einsätzen, leistete unsere Rettungsorganisation im vergangene-m Rettungsjahr auch einen wichtigen Beitrag zugunsten von Menschen, welche in Not gerieten. Die Einsätze teilten sich in eine grosse Suchaktion im Raum Mon-Stierva-Mutten und in eine Suchaktion im Dezember in Splügen auf. Bei drei Suizid Ereignissen wurde den ARS-Rettern und Retterinnen auch einiges abverlangt. Unser Rettungsspezialist Helikopter wurde fünf Mal zur Unterstützung bei Bergungen mit dem Rettungshelikopter der Rega aufgeboten. Ein verunglückter Boulderer in Ausserferrera konnte ebenfalls auf die Unterstützung der Schamser ARS-Retter zählen.

Die Alpine Rettung Schweiz (ARS) hat mit dem Kanton Graubünden eine Vereinbarung für die First Responder (FR+) unterzeichnet. Damit soll in unserem Kanton eine Lücke in der Organisation des Rettungswesens geschlossen und die medizinische Versorgung der ländlichen Bevölkerung verbessert werden. Für uns bedeutet dies, dass wir mit unserem Adressenverwaltungs- und Einsatzrapportierungsprogramm (AVER) diese Arbeit für die First Responder übernehmen werden. Zurzeit bestehen im Avers und im Schams eine solche First Responder Gruppe. Zusätzlich werden im Rheinwald, Thusis und Savognin weitere FR+ Gruppen aufgebaut.

Für mich ist nach 20 Jahren der Zeitpunkt gekommen, die sehr interessante Funktion in andere Hände weiterzugeben. Es freut mich ausserordentlich, dass sich mit Andy Schatz ein Retter aus den eigenen Reihen zur Verfügung stellt und die Aufgabe als Rettungschef weiterführen wird.

Ich habe die Aufgabe stets mit Freude und Leidenschaft wahrgenommen und sie hat mir auch vieles gegeben, was ich rückblickend nicht missen möchte. Aber es ist nicht allein mein Verdienst. Ich durfte auf die Unterstützung und Loyalität des Vorstands und der ARS-Retterkameradinnen und Retterkameraden zählen, für die ebenfalls die Sache und nicht der persönliche Nutzen im Vordergrund stand. Für die Zukunft wünsche ich der Rettungsorganisation Piz Platta, unter der Leitung von Andy Schatz, alles Gute.

Der Rettungschef
Jürg Gartmann ■



Wellblechtour auf das Gletscherhorn, 28. Februar 2021

Tourenleiter: *Heini Menzi, Rolf Schmitz*

Teilnehmende: *Stephan Liver, Elena Land, Martin Buchli, Jeremias Wuttge, Margaretha Andreoli, Mirjam Rischatsch, Beat Rischatsch, Martin Schmid*

Bestes Wetter, eitel Sonnenschein, windstill, leicht gefrorener Schnee, eigentlich deutlich zu warm für die Jahreszeit und viel Schnee bei Lawinengefahrenstufe 1 und später im Tag auf Stufe 2, was begehrt der Tourenfahrer noch? Ein stabiles Hoch herrschte schon über mehrere Tage. Ideale Verhältnisse also, einzig die Oberfläche des Schnees passte nicht ganz zum Traumwetter. Die warmen Tage zuvor haben den Schnee nicht geglättet und in ein Meer von Wellen geformt. So waren der Aufstieg und die Aussicht vom Gipfel sowie die Rast am warmen Sonnenbord die Highlights dieser Tour. Die Berggipfel waren zum Greifen nah, die Sasc Furä-Hütte sah man gut im Winterschlaf in der Waldlichtung am Fusse der Badilekante. Auch die Walliser und Berner Oberländer Riesen waren gut zu erkennen. Die vielen Spuren im Tal zeigten deutlich, dass in den vergangenen Tagen reger Betrieb herrschte. An diesem letzten Februartag hatten wir Glück und waren mit nur zwei weiteren Tourenfahrern mit Ziel Gletscherhorn unterwegs. Zum Abschluss durften wir noch ein letztes Mal von den Sitzgelegenheiten der Take-away-Beiz beim Cavettalift Gebrauch machen. Ab dem Folgetag dürfen wieder grössere Gruppen unterwegs sein, aber



den Durst müssen sich die Leute stehend stillen. Alle waren dankbar und zufrieden, dass wir unbeschwert in der faszinierenden Bergwelt unterwegs sein durften. So meistert man eine Gesundheitskrise gut.

Bericht und Fotos: Heini Menzi ■



Mittagsrast an Sonnenbord mit Piz Platta im Hintergrund (Covid-Safe)



7430 THUSIS

Tel. +41 81 651 55 44

Sämtliche SAC-Mitglieder erhalten Spezialkonditionen



CSD INGENIEURE+
VON GRUND AUF DURCHDACHT

CSD INGENIEURE AG
Compognastr. 30
7430 Thusis

www.csd.ch

Geologie | Naturgefahren | Umwelt



 **Luzi Bohr**
Erdwärme



Telefon 081 650 02 66

HU7

inarum[®]
WOHNEN MIT STIL



**Bodenbeläge Teppiche
Bettwaren Beschättungen Polsterei
Vorhänge und Vorhangsysteme**

inarum ag Neudorfstrasse 45
7430 Thusis Tel. 081 650 04 92
www.inarum.ch

50+: Chlin Hürelì 2797 m ü.M. vom 3. März 2021

Tourenleiter: *Marcel Bass*

Teilnehmende: *Kathrin Bachmann, Ueli Bleiker, Otto Denoth, Manfred Hewel, Margaretha Andreoli*

Der Order von Marcel lautete: Treffpunkt in Andeer, komplette Skitourenausrüstung, Fahrgemeinschaft selber bilden. So machte sich ein kleines, feines Grüppchen bei Pürt zu Fuss auf den Abstieg zur Brücke. Die Harscheisen wurden montiert, damit wir problemlos die ersten steilen Höhenmeter bewältigen können. Bei Otto sind die Harscheisen daheim besser aufgehoben! Angesichts dieser Tatsache, entschloss er sich schon mal vorauszulaufen. Marcel führte uns in gutem Schritt, Höhenmeter für Höhenmeter Richtung Chlin Hürelì. Nach einiger Zeit gesellte sich das verlorene Schaf (Otto) wieder zur Gruppe.

Der Himmel war Saharastaub geschwängert, was Wolken nach sich zog. Doch die Sonne kämpfte sich immer wieder durch die Wolken. Bald erreichten wir den Gipfel, wo wir gut verweilen konnten, da die Temperaturen und der Wind angenehm waren. Bald ging's an die Abfahrt. Was uns wohl erwartet? Die Verhältnisse waren nicht so gut. Es erwartete uns Pulver, Firn, Harsch, Bruchharsch, Triebsschnee von allem etwas. Das Ganze war kräftezehrend, und nicht unbedingt das absolute Highlight, die Sicht dafür aber gut. Irgendwie, stilmässig keine «Sechs», erreichten wir wieder die Brücke am Averser Rhein. Marcel war von der Abfahrt begeistert oder er tat so, wie er begeistert wäre! Unsere Tour endete beim «Take-away» im Hotel Capetta in Cresta. Wir alle genossen diese schöne Skitour und danken Marcel ganz herzlich für die gute Führung.

Bericht: *Margaretha Andreoli*

Fotos: *Otto Denoth, Manfred Hewel* ■



Schuhtechnik *bringt Sie weiter!*

- | | |
|-----------------|-------------------------------------|
| » Knickfuss | » Druckschwielen |
| » Spreizfuss | » Kniebeschwerden |
| » Fersensporn | » Rückenschmerzen |
| » Hallux Valgus | » Druckentlastung bei Wanderschuhen |
| » Hammerzehen | |

Vereinbaren Sie telefonisch eine **gratis** Fussanalyse!



CHUR Grabenstr. 44, 0812 500 500

www.laufgut-degiacom.ch

www.degiacom.ch

Weitere Filialen in:

BONADUZ 081 630 20 70

DAVOS 081 420 00 10

FLIMS 081 911 55 55

THUSIS 081 630 00 20

Besuchen Sie unseren Onlineshop:

www.degiacom-schuhe.ch



IHR PARTNER FÜR NEU- UND UMBAUTEN



**TOSCANO
KOLLEGER**
GENERALPLANUNG
GMBH

www.toscano-gu.ch
7430 Thusis • Tel. 081 650 05 50

Bauleitungen und Baumanagement

- Wir überwachen die Bauausführung Ihrer Neu- oder Umbauten
- Wir erledigen Ihre Bauausschreibungen
- Wir erstellen die Leistungsverzeichnisse und Werkverträge
- Wir erstellen alle Zahlungsaufträge und die Schlussabrechnung



Einfamilienhäuser

- Wir planen Ihr Haus nach Ihren Wünschen und Vorstellungen
- Wir beraten Sie in Finanzierungsfragen
- Wir erstellen das Eigenheim zum Festpreis
- Wir übergeben Ihnen Ihr Heim schlüsselfertig zum vereinbarten Termin



JO-Skitour von der Segnes Hütte bis nach Bargis, 6. März 2021

Tourenleiter: *Wendelin Schuler und Gian Hitz*

Teilnehmende: *Linus Hepting, Flavia Gantenbein, Flavia Caprez, Andri Steinauer, Elena Lang, Linard Gantenbein*



Die ersten 1000 Höhenmeter bewältigen die Sessellifte Foppa-Naraus und dann die grosse Grauberg-Gondel für uns. Die Wetter und Schneebedingungen scheinen perfekt – es muss wohl über Nacht eine frische Pulverschicht gegeben haben. Umso motivierter sind wir für den Aufstieg, welchen wir nahe der Segnes Hütte beginnen. Die Stimmung ist gut, das Panorama (zum Greifen nah die Tschingelhörner) eindrucklich. Schon bald erreichen wir den Cassons Grat, von welchem wir unsere erste kurze Powder-Abfahrt starten. Nun heisst es: nochmals die Felle montieren, um zur Fuorcla Raschaglius zu gelangen. Die lange Abfahrt nach Bargis ist purer Genuss, wobei wir auf der Hochebene vom «stöckle» und «stägele» auch ein wenig ins Schwitzen kommen. Zum Glück reicht die Zeit noch für eine kleine take-away Erfrischung oder ein Glacé im Berghaus Bargis bevor uns der Bus zurück nach Flims bringt.

Autorin: Elena Lang ■



Skitourenwoche Berner Oberland, 7.3. – 13.3.2021

Tourenleiter: *Geni Ballat*

Teilnehmende: *Angela Jäger, Celest Poltera, Felix Ulber, Gabi Morhart, Rafael Simeon, Rolf Schmitz Sandra Nadig, Simon Eichenberger, Thomas Nadig, Agnes Simeon.*

Alle Jahre wieder und trotz Covid19 und Schutzkonzepten findet die traditionelle Skitourenwoche des SAC Piz Platta statt. Dieses Jahr musste aus bekannten Gründen die Teilnehmeranzahl beschränkt werden. So wurde die Tourenwoche nur mit einem Bergführer und einem Tourenleiter geplant und durchgeführt. Die Tourenwoche war schnell ausgebucht und viele bekannte und erprobte Teilnehmer trafen sich am Sonntag am späten Nachmittag auf der Grimmelalp, zuhinterst, im Diemtigtal im Berner Oberland. Die Anreise fand mit Privatautos statt, da auch hier der Covid-Schutz-Gedanke mitspielte. Die Grimmelalp, als bekannter Ausgangsort für viele schöne Touren, liegt auf 1235 m ü.M. und der Schnee war auf dieser Höhe bereits etwas knapp.

Trotzdem konnten wir alle der drei geplanten Touren praktisch vom Hotel weg starten. Überraschungen und Abwechslungen sollten uns die ganze Woche über begleiten. Sei dies wetterbedingt, wegen den Schneeverhältnissen, auf Grund des Geländes oder auch bezüglich der Gastronomie.

Die ersten zwei Tage machte uns der Nebel und auch leichtes Schneetreiben etwas einen Strich durch die Rechnung.

Auf das Rothore 2409 m ü.M. soll uns Geni führen. Er lotste uns sicher durch dichten Nebel dem Gipfel zu. Die Steilheit am Gipfelhang überraschte uns dann doch auch einigermaßen und nicht jeder genoss die Spitzkehren gleichermassen. Eine Gipfel Rundsicht wurde uns leider verwehrt. Die Schneeverhältnisse waren recht gut und somit konnten wir uns über eine schöne Abfahrt freuen. Wir waren uns einig, Geni hatte mal wieder den richtigen Instinkt, sei es beim Aufstieg oder bei der Abfahrt.



Für den zweiten Tag hofften wir eigentlich auf etwas besseres Wetter. Doch auch hier war es sehr wechselhaft, mal etwas Sonne, mal wieder Nebel. Männliflue hiess das heutige Ziel. Die Tour war mit einem leichten Schwenker dann doch etwas lang und das nicht sehr reichhaltige Frühstück sorgte wohl dafür, dass es bei einigen etwas an der nötigen Energie und vielleicht auch Motivation fehlte. Der Gipfelhang war für unsere Verhältnisse eher steil. Wir bewältigten die letzten Meter mit Steigeisen und aufgebundenen Skis. Das Gipfelfoto sah dann auch gleich aus wie am Vortag. Alles im Nebel! Die ersten Meter der Abfahrt wurden für einige zu einer eher verkrampten Rutschpartie. Danach aber genossen wir die Talabfahrt, welche mit zwei, drei Bachüberquerungen endete, die aber alle gut meisterten.

Für den dritten Tag versprochen dann mehr oder weniger alle Wetter Apps gutes und sonniges Wetter. Das Konsultieren der verschiedenen Wetter Apps und Wettermodelle war sowieso während der ganzen Woche ein grosses Thema. Der heutige Gipfel soll das Rauflihore sein. Endlich gab es strahlender Sonnenschein im Berner Oberland! Wir genossen den Aufstieg und den Ausblick runter Richtung Simmental, Lenk, und natürlich auf die grossen Berner- und Wallisergipfel. Die Ostabfahrt ins Chilei Tal bot uns dann einige wunderschöne Pulverschneehänge.



Perfekte Kulisse



Gruppenbild auf dem Rauflihorn



Pulverschnee bringt auch Simon zum Strahlen

Das Ziel war das Rinderhorn, aber wirklich optimistisch waren wir nicht. Der schöne Pulverschnee vom Vortag war über Nacht dahin und eine klebrige Masse unter den Ski und Regentropfen vermischt mit Flocken vom Himmel begleiteten uns. Nach ca. einer Stunde hiess es Ski aufschnallen und zu Fuss weiter, da bei einigen die Stollen zu gross und das Spuren zu kräfteraubend war. Später wurde der Schnee wieder etwas luftiger und die Ski konnten wieder angeschnallt werden. Nachdem ein Helm und auch ein Pickel den Hang runter kullerten und einer sich wagemutig hinterher stürzte, Harscheisen montieren wurden und die Windgeschwindigkeit zunahm, war unser Bedarf an Abwechslung für heute gedeckt. Auf dem Rindersattel wurde die Übung abgebrochen und so waren wir bereits vor dem Mittag zurück beim Apéro.

Am Freitag stand das Daubenhorn auf dem Programm und trotz Windböen in der Nacht präsentierte sich das Wetter überraschend gut. Der lange und eher flache Start über den Daubensee und anschliessend über den Lämmernboden war bei diesem Wetter ein Genuss. Pulverschnee und eine herrliche Berglandschaft bot sich uns auch während dem Aufstieg zum Gipfel. Das letzte Stück wiederum mit Steigeisen. Das obligate Gipfelfoto wurde geschossen und danach, Genuss pur im Pulverschnee bis zum Lämmerenboden. Ein Gegenanstieg auf die Lämmerenplatte und nochmals eine tolle Abfahrt bis zum Schwarzenbach Berghaus. Alles in allem wieder eine Abwechslungsreiche Tour mit tollen Eindrücken. Die Müdigkeit macht sich inzwischen etwas bemerkbar und so manch einer wünschte sich eine Massage. Aber irgendwie fand sich kein Masseur. Nicht für eine Massage an vier Beinen aber auch nicht für zwei Beine.

Zurück auf der Grimmialp hiess es bereits Abschied nehmen. Einerseits von unseren Kameraden Felix und Celest, welche wieder Richtung Heimat mussten und andererseits vom Diemtigtal. Weiter ging es für uns Richtung Kandersteg.

Zuhinderst im Kandertal führte uns die Stockbahn auf den Sunnbüel und von dort gelangen wir mit den Ski in ca. einer Stunde zu unserer Unterkunft, dem Berghaus Schwarzenbach auf 2060 m ü.M., welches bereits auf dem Gebiet des Kanton Wallis liegt. Wir genossen den Weg bis zum Hotel in der Spätsonne und freuten uns über die schöne Unterkunft und das anschliessende feine Nachtessen.

Für den Donnerstag war leider wieder mal das Wetter ein grosses Thema. Der angesagte Sturm und Schneefall machte die Planung etwas schwierig und Spontanität war gefragt.

Für den Donnerstag war leider wieder mal das Wetter ein grosses Thema. Der angesagte Sturm und Schneefall machte die Planung etwas schwierig und Spontanität war gefragt.



Perfekter Ausblick auf die Bernergipfel, Blümlisalp, Fründenhorn, Doldenhorn und wie sie alle heißen...

Für den letzten Tag war die Ausgangslage wettertechnisch wie am Vortag und auch hier überraschte uns am Morgen Sonnenschein. Los geht's also Richtung «Rote Totz» hinauf zum «Felshore». Windig war's, aber immerhin mit Sonnenschein. Der über die Flanken fegende feine Schnee glitzerte im Sonnenlicht und so verabschiedeten wir uns aus dieser eindrücklichen stimmungsvollen Berglandschaft mit einer tollen Talabfahrt von 1700 Hm bis hinunter nach Kandersteg.

Alle sind gesund und munter wieder heimgekehrt mit Total 94 Kilometern, 7081 Höhenmetern Anstieg, 7856 Tiefenmeter Abfahrt, purem Berggenuss und toller Kameradschaft.

Vielen Dank allen für die tolle Zeit, Geni für die tolle Planung, Umsetzung und Führung der Touren. Danke auch an Rolf für die Hilfsbereitschaft und Unterstützung in «brenzlichen» Situationen.

***Bericht: Agnes Simeon
Fotos: Sandra Nadig, Rafael Simeon, Agnes Simeon ■***

BRUDER 
SPORT

Neudorfstrasse 52
7430 Thusis
081 651 09 01



SALZGEBER
HOLZBAU

Für Holzbauarbeiten aller Art!

Salzgeber+Co Holzbau
CH-7411 Sils i.D.

Tel. +41 (0)81 630 03 10
www.salzgeber-holzbau.ch

ALSOFT
INFORMATIK AG

▶ Hardware ▶ Software ▶ Netzwerke ▶ Security ▶ Support
▶ Cloud ▶ Virtualisierung ▶ VoIP

ALSOFT Informatik AG

Ein zuverlässiger und lokaler IT-Partner

ALSOFT Informatik AG Tel. 081 650 10 10 info@alsoft.ch www.alsoft.ch



graubünden

YOUTH AT THE TOP Jugend auf dem Gipfel

Erlebe zwei abenteuerliche Tage in der Bergwelt! Wir erklimmen den **Piz Beverin** auf einer wenig bekannten Route, geniessen das **Hüttenleben** auf der Alp Nurdagn und stellen beim **Klettern** unsere Geschicklichkeit auf die Probe. Dieser **einzigartige Event** findet einmal im Jahr auf Berggipfeln von Frankreich bis Slowenien statt.

WANN	Do, 8. - Fr, 9. Juli 2021
WO	Agrotourismus Alp Nurdagn, Wergenstein
WER	Kinder & Jugendliche ab 10 Jahren, Fitness für 5h Wanderung mit Rucksack, keine Klettererfahrung nötig
KOSTEN	10 - 12 Jahre CHF 40.-, 13 - 17 Jahre CHF 50.- inkl. Übernachtung, Halbpension & Material
LEITUNG	Bergsportschule Grischa, SAC-JO Piz Platta, Naturpark Beverin
ANMELDUNG	Bis 25. Juni an samirah.hohl@naturpark-beverin.ch 081 650 70 19

www.naturpark-beverin.ch/yat

www.bergsportschulegrischa.ch | www.youth-at-the-top.org | www.jopizplatta.ch

bergsportschulegrischa



Tourenbericht 50+ Alp da Traun, 17. 3. 2021

Tourenleiter: *Paul Züllig*

Teilnehmende: *Kathrin Bachmann, Edith Lombriser, Otto Denoth, Ueli Bleiker*



Da die Verhältnisse und auch die Prognose für die vorgesehene Tour auf den Güggenüll ungünstig waren, trafen sich fünf Unentwegte trotz garstigem Wetter zu der von Paul angebotenen Ersatztour auf die Alp da Traun. Beim Blaukreuz-Heim oberhalb Trans wagten wir uns aus den warmen Autos und schnallten die Ski unter die Füße. Durch frischen Pulverschnee stiegen wir der Waldstrasse entlang Richtung Era sut.

Tenü-Erleichterung war bei den herrschenden Verhältnissen kein Thema, im Gegenteil.

Zum Zwischenhalt verkrochen wir uns wegen des starken Windes, und obwohl sich die Sonne zwischenzeitlich zaghaft gezeigt hatte, in einen offenen Stall.

Nach kurzer Rast und einem Aufstieg durch einen letzten Steilhang erreichten wir schliesslich die Alp da Traun. Da entschlossen wir uns zur Abfahrt, auch wenn Paul noch gerne rund 10m bis zum Wegweiser mit der Höhenangabe 1946 mü.M. weiter aufgestiegen wäre... Warum wohl?

Erstaunlich gut präsentierte sich die Abfahrt durch den frischen und lockeren Pulverschnee in Slalom – Manier zwischen den prächtigen Lärchen.





Auf halbem Weg wurde uns klar, weshalb heute eine Wurst zur obligatorischen Ausrüstung gehörte. An einem herrlichen Platz wurde ein Feuer entfacht und Paul zauberte aus seinem Rucksack einen mitgebrachten Grill mit Grillzange. Dass diese auf verschiedene Arten zu verwenden ist, haben wir dabei auch noch gelernt. Die meisten zogen jedoch den klassischen «Stecken» zum Bräteln vor. Und da Otto das Gewicht seines Rucksacks unbedingt reduzieren wollte, entschlossen wir uns schweren Herzens, auch seinen mitgebrachten Wein zu verzehren.

Eine richtig gemütliche und nicht alltägliche Rast auf einer Skitour, welche uns (nicht nur wegen der nach Rauch riechenden Kleider) noch lange in Erinnerung bleiben wird!
Danke Paul!

Bericht: Ueli Bleiker ■

Bödagrat 2951 m ü. M. Avers SAC 50+ Wintertour, 14. April 2021

Tourenleiter: *Marcel Bass*

Teilnehmende: *Katharina Bachmann, Manfred Hewel, Sigi Hewel, Berni Zobrist*

Die letzte 50+ Wintertour war ein würdiger Abschluss für diesen phantastischen, immer noch andauernden Skiwinter: Das Wetter war nie besser diese Woche und der Schnee noch keine zwei Tage alt. Geplant gewesen wäre zwar der Areupass, aber Marcel entschied sich kurzfristig für den Bödagrat im Bergalgatal und dieser Entscheid war goldrichtig.

Bereits bei der Anfahrt im Domleschg sahen wir durch ein Wolkenloch den blauen Himmel Richtung Avers und so trafen wir uns nicht allzu früh bei Marcel, um alle in Manfreds Büsslein einzuladen. Der Wetterbericht hatte für Juf eine Nacht mit -13°C vorausgesagt und so fühlte es sich auch an, der flache Zustieg im Schatten des Wengahorns mit dem leichten Morgenwind im Gesicht fühlte sich eher hochwinterlich an doch dies sollte sich noch ändern. Sigi wollte eigentlich nur einen Winterspaziergang machen und so zog sie alleine weiter Richtung Nüwa Stofel als wir gegen den Fürgabärg hochstiegen, der ersehnten Sonne entgegen.

Marcel schlug für diese «60plus-Gruppe» ein «40minus-Tempo» an und so konnten wir bald unsere Jacken ausziehen. Die Sonne brannte, bald schon überholten wir die Gruppe vor uns und Marcel zog seine Spur durch den schuh-tiefen Neuschnee. Mit zwei kurzen Pausen erreichten wir kurz nach dem Mittag den Gipfel bei fantastischer Aussicht.

Ein kleines Malheur trübte zwar ganz kurz meine Gipfelfreude: das Whatsapp meiner Frau «Brötli vergessa :(- schöni Tuur - es isch fein gsii :)». Ich brauchte also meinen Rucksack nicht zu stürzen und weiterzusuchen, glücklicherweise erbarmte sich Marcel (hörte er meinen Magen knurren?) und spendierte mir sein zweites Sandwich – an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank Marcel!

Für die Abfahrt wählte Marcel die Direttissima in der Falllinie gegen Osten, neben Pt. 2716 m ü. M. durch die von der Sonne eher abgewandten Mulden Richtung Pt. 2112 m ü. M., zog aber rechtzeitig beim grossen Steinmannli Richtung Chalberhütte Pt. 2078 m ü. M. Diese Hänge waren einfach das Nonplusultra, teilweise knietiefer Pulverschnee, nix Deckel vom





Wind der vergangenen Tage, nix Aprilsonnenpfotzch, einfach nur zum Jauchzen.

Beim Olta Stofel gab es die verdiente Mittagsrast und Marcel wachste noch allen die Ski für die verbleibende Gleitpartie – besten Dank für diesen Service!

Auch wenn dieser Rest für unseren Splitboarder Manfred eher suboptimal war, so kämpfte er sich doch tapfer und ohne zu murren zu unserem Ausgangspunkt zurück. Vielen Dank nochmals Marcel, dies war eine tolle Skitour und wir freuen uns auf das nächste Mal!

Bericht: Berni Zobrist

Fotos: Berni Zobrist und Manfred Hewel ■



Aussicht ins Maighelstal

Tourenbericht Skitourenlager Maighelshütte 24. 4. – 28. 4. 21

Leiter: *Wendelin Schuler, Gian Hitz*

Teilnehmende: *Linus Hepting, Flurin Meuli, Olga Canova, Simona Candrian*

Am Samstag, den 24. 4. 21, ging es vom Oberalppass aus hoch Richtung Maighelshütte (2313 m ü. M.). Mit grossem Rucksack machten sich Wendelin und Flurin auf den Weg in die Hütte mit Zwischenstopp auf dem Rossbodenstock. Nach der Ankunft in der Hütte und mit leichterem Gepäck machten sie sich auf den Weg zum Cavradi (2613 m ü. M.).

Am Sonntag standen Flurin und Wendelin zeitlich auf, um 4 Berge zu erklimmen. Zuerst machten sie sich auf den Weg Richtung Piz Nair (2736 m ü. M.) und erklommen mit Pickel und Steigeisen das Culoir. Nach einer tollen Abfahrt mit Pulver gingen sie auf den Piz Tagiola (2708 m ü. M.), danach Piz Badus (2928 m ü. M.) und zum Abschluss nochmals den Piz Cavradi (2613 m ü. M.). Sie hatten perfekte Schneebedingungen und super Wetter. Am Abend sind dann Gian, Linus, Simona und Olga nachgekommen. Wir genossen alle zusammen das leckere 4-Gang-Menü in der Hütte. Leider war es am Montag ziemlich bedeckt und neblig. Trotzdem machten wir uns auf den Weg Richtung Piz Badus (2928 m ü. M.) und zum Abschluss genossen wir nochmals eine tolle Abfahrt vom Cavradi (2613 m ü. M.).

Am Dienstag war das Wetter wieder besser und wir machten uns auf Richtung Maighelsgletscher. Unser Ziel war der Piz Ravetsch (3006 m ü. M.) und Piz Borell (2951 m ü. M.). Von da aus hatten wir eine wunderschöne Aussicht über das Nebelmeer. Die Abfahrt über den Maighelsgletscher machte richtig Spass. Später wurde der Schnee dann etwas sulziger.

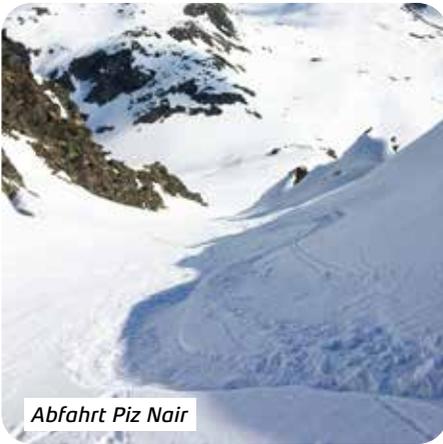
Nun war schon der letzte Abend vom Tourenlager angebrochen. Am Mittwoch stiegen wir auf die Fuorcla Ravetsch (2421 m ü. M.), von dort aus 140 Hm mit Steigeisen und Pickel ausgerüstet auf den Gipfel. Wir gingen zurück in die Maighelshütte, fuhren das Maighelstal raus nach Tschamutt und nahmen den Zug Richtung Chur.

Es waren tolle vier Tage im Schnee. Im Zug Richtung Chur begegnete uns immer mehr der Frühling. Ein Kind schaute uns erstaunt an und konnte nicht verstehen, dass wir noch Ski fahren waren.

Olga Canova und Flurin Meuli ■



Aussicht Piz Ravetsch



Abfahrt Piz Nair



Abfahrt Maighelsgletscher



Piz Ravetsch Gruppenfoto



Piz Ravetsch

Lawinhundegruppe SAC Piz Platta

Wie auf der ganzen Welt war auch das vergangene Jahr bei der Lawinhundegruppe von Veränderungen geprägt. Nachdem bereits Jürg Battaglia zurückgetreten war, gab im Sommer ein weiteres langjähriges Mitglied seinen Rücktritt bekannt. Johannes (Jogi) Bernhart beschloss aus gesundheitlichen Gründen aus der Hundegruppe auszutreten. Mit ihm verlor die Gruppe nach Jürg einen weiteren, sehr erfahrenen Hundeführer. Nicht nur Jogis Fachkenntnisse werden bei zukünftigen Trainings fehlen, sondern auch ein toller Kollege, der immer für einen Spass zu haben war. Im Dezember starteten die Wintertrainings mit den Hunden. Kurz darauf gab Michel Ebnöther seinen sofortigen Rücktritt als Übungsleiter bekannt. Innert kürzester Zeit hatte sich die Gruppengrösse stark verringert. Damit trotzdem ein geregelter Übungsablauf stattfand, erklärte sich Gion Patzen bereit, die Gruppenleitung zu übernehmen.

Viele der geplanten Weiterbildungsstage bei der ARS fielen den Covid-Massnahmen zum Opfer. Aus Dringlichkeit wollte man jedoch nicht auf den Kurs am Bernina verzichten, bei dem die Lawinhundeführer*innen der Stufe AK2 die Einsatzfähigkeit erlangen. Der Kurs musste jedoch nach gerade mal zwei Tagen abgebrochen werden. Die fehlenden Kurstage konnten jedoch z.T. nachgeholt und mit einem Einsatztest abgeschlossen werden. Die Gruppe freut sich sehr darüber, dass Claudia Kunfermann mit ihrem kleinen Münsterländer Ayk diesen Test erfolgreich bestanden hat. Die bereits einsatzfähigen Teams hatten an Stelle eines Kurses eine Einsatzübung. Alle Hundeführer*innen haben diese erfolgreich absolviert und konnten somit die Einsatzfähigkeit bestätigen. Unsere Sektion verfügt nun über vier einsatzfähige Hundeteams.

Wer sich für die Ausbildung zur Lawinhundeführerin oder zum Lawinhundeführer interessiert, ist herzlich eingeladen, im kommenden Winter einem Training beizuwohnen. Weitere Informationen und Voraussetzungen für die Ausbildung erteilt Gion Patzen (Gruppenleiter der Hundegruppe Piz Platta).

Martina Rüegg ■



Tourenvorschau

5.–6.6.21	Klettern Alpstein	Klettern	JO
Der Alpstein, wer kennt ihn nicht! An diesem Wochenende erkunden wir dieses Gebiet und schauen, welche Felsen wir unsicher machen können!			
Leitung: Lea Menn, Gian Hitz Anmeldung: Bei Lea Menn unter Tel. 079 853 44 73 Kosten: Übernachtung mit Halbpension			
6.6.21	Lai Lung – Lai da Vons	Wanderung	Sektion
Schwierigkeit: T2/ 900 Höhenmeter Wir wärmen uns auf für die Sommersaison mit einer Rundwanderung ab Sufers, vorbei an zwei hübschen Seen. Technisch einfach, aber steil, geht es aufwärts und dann auch wieder runter.			
Leitung: Marina Battaglia Anmeldung: Tel. 078 806 82 53 / marina.battaglia.mb@gmail.com			
6.6.21	Klettern Haldenstein	Klettern	Kids/ Kibe
Klettertag in Haldenstein mit Grillieren, wenn es das Wetter zulässt. Das Angebot wird den Teilnehmern angepasst. Von Felsgewöhnung über Vorstieg bis zu einer Mehrseillänge oder sogar einer Seilbahn.			
Leitung: Verena und Christian Zinsli Anmeldung bis spätestens 2. Juni an Verena, Tel. 079 397 06 90, verenazinsli@bluewin.ch			
26.–27.6.21	Einweihungswochenende Cufercal	Klettern	JO/Kibe
Der fertig eingerichtete Klettergarten auf der Cufercalhütte muss nun auch noch gebührend eingeweiht werden. Dazu gehen wir ein Wochenende lang auf die Cufercalhütte, wo wir möglichst viele Routen klettern. Die Routen müssen noch beschriftet und die Slackline muss von Profis und Anfängern getestet werden.			
Leitung: Flavia Gantenbein & Verena Zinsli Anmeldung bis spätestens 13. Juni an Flavia, Tel. 076 508 81 11, flagant@hotmail.ch Kosten: ca. Fr. 60.– (Übernachtung mit Halbpension)			
28.6.–3.7.21	Hochtourenwoche im Berner Oberland und Umgebung	Hochtour	Sektion
Leichte bis Mittelschwere Hochtouren mit einfachen Klettereien. In dieser Woche werden wir tolle Gipfel erklimmen und Gletscher überqueren. Mit guter Kondition für Aufstiege bis 1500 HM und etwas Erfahrung im Hochgebirge macht es richtig Spass. Mit den Vorgaben BAG werden wir in den SAC Hütten mit HP übernachten. Ausrüstung, Treffpunkt und weiteren Infos, wird nach der Anmeldung mitgeteilt.			
Leitung: Dipl. Bergführer Christian Zinsli und Geni Ballat Anmelden bis 1.6.21 bei Christian Zinsli, chriszinsli@bluewin.ch, 079 683 80 30 Kosten je nach Teilnehmerzahl, ca. 1200.–, Material normale Hochtourenausrüstung, Leihmaterial kann bei mir gemietet werden.			

Tourenvorschau

8.–9.7.21	Youth at the Top, Jugendliche auf dem Gipfel	Alpinwanderung, Klettern	JO/Kibe
<p>Während zwei Tagen bringen wir interessierten Kindern und Jugendlichen die Bergwelt und das Hüttenleben rund um Lai da Vons und Cufercal näher. Wandern, Bergsteigen, Klettern im neuen Klettergarten, Tiere beobachten, Alpen besuchen und vieles mehr steht auf dem Programm. Zusammen mit dem Naturpark Beverin können Kinder ab 10 Jahren begleitet von einem Bergführer und J+S-Leitern unsere wunderschöne Bergwelt erleben. Während diesen zwei Tagen sind auch Kinder, welche nicht im SAC/JO sind herzlich willkommen, einmal rein zu schnuppern.</p>			
<p>Leitung: Jan Malär (Bergführer), Valentin Eichenberger, Naturpark Beverin Anmeldung: Bei Samirah Hohl, Tel. 081 650 70 10 oder samirah.hohl@naturpark-beverin.ch Kosten: Kost und Logis sowie die Reisekosten sind selber zu tragen; Übernachtung mit Halbpension bis 17 Jahre und Materialmiete kostet CHF 53.– (SAC-Mitglieder CHF 48.–)</p>			
12.–16.7.21	Kletterlager in Arcegno	Klettern/Bergtour	Kids/Kibe
<p>Kletterlager im Tessin in einem Haus der Pestalozzistiftung. Wir werden die umliegenden Klettergärten unsicher machen, in der Maggia baden und natürlich auch eine Bergtour machen. Weiter werden wir sicher wieder eine Seilbahn bauen und den Selbstaufstieg üben. Für Kinder ab ca. 8 bis 13 Jahren.</p>			
<p>Leitung: Verena und Christian Zinsli, Ivo Emmenegger Anmeldung: Bis spätestens Ende Mai an Verena, Tel. 079 397 06 90, verenazinsli@bluewin.ch</p>			
17.7.21	Bärenhorn	Bergwanderung	Sektion
<p>Schwierigkeit: T2, gute Kondition Von Splügen wandern wir auf dem offiziellen Wanderweg zum Safierberg und von dort auf alten Militärfäden auf den Gipfel des Bärenhorn. Die Wanderung ist einfach, aber lang und bedingt Kondition für 1500 Meter Aufstieg.</p>			
<p>Leitung: Marina Battaglia Anmeldung: Tel. 078 806 82 53, marina.battaglia.mb@gmail.com</p>			
17.–19.7.21	Jo Alpinklettern Albigna	Klettern	JO
<p>Alpinklettern rund um die Albignahütte. Lange und kurze Touren in fast allen Schwierigkeitsgraden erwarten uns.</p>			
<p>Leitung: Wendelin Schuler, Bergführer Anmeldung: Bis 1.7.2021 an Wendelin, Tel. 079 539 60 08 / Kosten: Fr. 60.–</p>			
25.7.21	Inner Schwarzhorn – Surettahorn	Klettern	JO
<p>Schwierigkeit: ZS/ 3.–4. Grad, ca. 1000 Hm Zeit: 8–9 h total Fahrt auf den Splügenpass. Bergwanderung vorbei am Bergseeli und Lago Azzurro zum SW-Grat des Inner Schwarzhorns. Schöne Gratkletterei über das Inner Schwarzhorn bis zum Surettahorn. Abstieg zum Surettajoch und zurück zum Pass. Ausrüstung: Steigeisenfeste Bergschuhe, Gständli, Helm, Schraubkarabiner, Schlingen, Friends, Klemmkeile, 2–3 Express, Pickel und Steigeisen (fehlende Ausrüstungsgegenstände bei Anmeldung angeben)</p>			
<p>Tourenleitung: Martin Lechner und Valentin Eichenberger Anmeldung: Bis Freitag, 23.7.21 bei Martin Lechner, per SMS (079 740 17 94) oder via Mail (mlechner@bluewin.ch) Besammlung: Sonntag 25.7.21, Bahnhof Thusing, 05:30 Uhr</p>			

13.–14.8.21	JO Hochtourentage Furkapass	Hochtour	JO
Vom Basislager aus, das wir mit Zelt und Schlafsack ausrüsten, besteigen wir Berge rund um den Rhonegletscher.			
Leitung: Wendelin Schuler, Bergführer Anmeldung: Bis 1.8.2021 bei Wendelin, Tel. 079 539 60 08 Kosten: Fr. 60.–			

21.8.21	Teurihorn	Bergtour	Sektion
Schwierigkeit: T5, konditionell anspruchsvoll Einsame, lange Tour, welche mit toller Aussicht nach Splügen belohnt wird. Von Sufers geht es erst auf markiertem Wanderweg ins Steilertal und von da weglos auf den Gipfel. Sicheres, effizientes Gehen im weglosen Gelände sowie Kondition für 1600 Meter Aufstieg und ca. 9 Stunden gesamte Marschzeit sind Bedingung für diese Tour. Anzahl Teilnehmende ist auf vier beschränkt.			
Leitung: Marina Battaglia Anmeldung: bis 15.8., Tel. 078 806 82 53 / marina.battaglia.mb@gmail.com			

19.9.21	Klettertour Gross Schijen	Klettertour	Sektion
Schwierigkeit: mind. 5c+ im Vorstieg Nach der Anreise per Zug mit Fachdiskussionen und dem Zustieg zur Südkante erwarten uns 7–8 Seillängen (je nach Kletterniveau, alte oder direkte Route) in bestem Granit und einem wunderschönen Bergpanorama. Ausrüstung: Zustiegsschuhe, Kletterhelm, Kletterfinken, Klettergurt, Standschlinge, Abseilgerät, Prusik, 5x Express, 3x Schraubkarabiner, 2x Bandschlingen, wetterangepasste Bekleidung und Proviant für eine gute Tagestour.			
Leitung: Ivo Emmenegger Anmeldung bis am 12.9.2021, ivo.e@bluewin.ch, Tel. 078 904 38 88 Kosten: Bahnticket (Chur – MGB Oberalppass)			

Print digitalis.

digitalis.ch

Ringstrasse 34
7004 Chur
info@digitalis.ch

digitalis
PRINT GMBH

<<Vorname>> <<Name>>
<<Strasse>>
<<Postfach>>
<<PLZ>> <<Ort>>
<<LK>>

P.P.
CH-7004 Chur
Post CH AG

Mehr profitieren mit deiner STUcard.

Das kostenlose GKB /grow-Programm für Jugendliche & Studierende hält bei über 600 Partnern inner- und ausserhalb Graubündens grosse Vorteile für dich bereit.



Gemeinsam wachsen.

Jetzt Karte bestellen.
gkb.ch/grow

 **Graubündner
Kantonalbank**